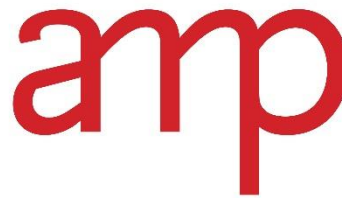




GKKE

Gemeinsame Konferenz
Kirche und Entwicklung

Joint Conference Church
and Development



aktionsbündnis
menschenrechte
philippinen

Menschenrechte, nein danke? Die Philippinen unter Präsident Duterte

Podiumsdiskussion am 22. März 2017

um 18.00 h in der Dienststelle des Bevollmächtigten der EKD
Charlottenstr. 53/54 – Gendarmenmarkt - 10117 Berlin

Im Sommer 2016 wurde Rodrigo Duterte zum ersten Präsidenten der Philippinen gewählt, der nicht aus dem politischen und wirtschaftlichen Establishment der Hauptstadt Manila kommt. Rund zwei Jahrzehnte hatte er als Bürgermeister der Millionenstadt Davao auf der südlichen Hauptinsel Mindanao Kriminalität mit eiserner Hand bekämpft und dabei auch auf Todesschwadronen zurückgegriffen. Getragen von hohen Zustimmungsraten überträgt der neue Präsident dieses Modell nun auf das ganze Land. In wenigen Monaten wurden Tausende mutmaßliche Drogendealer und -abhängige getötet. Auch die Wiedereinführung der Todesstrafe und die mögliche Ausrufung des Kriegsrechts stehen im Raum. Auf internationale Kritik reagiert Duterte oft mit der Drohung, die Verbindungen zum Westen zu kappen und Partnerschaften mit Russland und China anzustreben. Große Hoffnungen setzte die philippinische Zivilgesellschaft in die Wiederaufnahme der stockenden Friedensverhandlungen mit den kommunistischen Rebellen. Diese Verhandlungen stehen inzwischen vor dem Zusammenbruch.

Wie ist die Politik der Regierung Duterte einzuschätzen? Verabschieden sich die Philippinen von internationalen Menschenrechtsstandards? Driften sie gar in eine neue Diktatur ab? Drohen Gewaltkonflikte erneut zu eskalieren? Wie kann die scheinbar große Zustimmung zu der harschen Politik in der philippinischen Bevölkerung erklärt werden? Wie positionieren sich die Kirchen gegenüber Duterte? Und welche Einflussmöglichkeiten hat deutsche und europäische Menschenrechtspolitik überhaupt noch angesichts der außenpolitischen Alternativen mit Ländern wie China, deren Angebote zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit an keine Bedingungen geknüpft sind?

Begrüßung: **Prälat Dr. Karl Jüsten**, katholischer Vorsitzender der GKKE, Berlin

Eingangsimpuls: **Bischof Reuel Marigza**, United Church of Christ in the Philippines (UCCP), Manila

Es diskutieren:

- **Melita Sta. Maria-Thomeczek**, Botschafterin der Republik der Philippinen, Berlin
- **Bärbel Kofler MdB**, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Berlin
- **Dr. Nymia Pimentel**, Executive Director von PhilRights, Manila
- **Johannes Icking**, Koordinator Aktionsbündnis Menschenrechte – Philippinen (AMP), Köln

Moderation: **Sven Hansen**, Asienredakteur, taz, Berlin

Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem Imbiss ein. Ihre **Anmeldung** erbitten wir **bis zum 15.03.2017** an GKKE, Charlottenstr. 53/54 10117 Berlin Tel. 030 – 65211-1891, Fax 030 – 65211-3892 oder eva.abboud@gkke.org